

WOHNMOBIL-TOURGUIDE

  
**REISE**  
**KNOW-HOW**

Die schönsten Routen durch

# Portugal

---



Silvia Baumann

Reise Know-How Verlag Peter Rump

# ZEICHENERKLÄRUNG

## Stell-/Campingplatzsymbole

- offizieller Stellplatz mit Womo-Services
- Campingplatz
- ausgewiesener Parkplatz
- Picknickstelle
- Naturstellplatz
- sonstiger Stellplatz
- Wanderparkplatz

## Service-Symbole

### Stell- und Campingplätze

- Stromanschluss
- Wasserversorgung
- Grauwasser-Entsorgung
- Chemie-WC-Entsorgung
- Toilette
- Dusche
- WLAN
- Haustiere erlaubt

## Symbole in den Karten

- Denkmal
- Fähre
- Festung, Burg, Schloss
- Flughafen
- Hafen
- Kirche
- Krankenhaus, Arzt
- Metro Porto
- Metro Lissabon
- Museum
- Parkplatz
- Sehenswürdigkeit
- Sonstiges
- Theater
- Tram-Haltestelle
- Seitenzahl der Ortsbeschreibung im Buch

## Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die offiziellen Stell- und Campingplätze sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben magen-tafarbenen bzw. blauen ovalen Nummer markiert. Eine Liste dieser Stell- und Campingplätze befindet sich auf Seite 388.

Parkplätzen, Picknickstellen und sonstigen Stellplätzen sind ein Symbol und eine fortlaufende rote Nummer vorangestellt wie z. B. 123.

Die Lage der auf diese Weise markierten Orte kann zusätzlich mithilfe der zu diesem Buch bereitgestellten Web-App auf einer Online-Karte angezeigt werden (s. Umschlag-Rückseite).

## Streckenangaben im Text (35 km – km 110)

Die erste Angabe nennt die Entfernung vom vorhergehenden Punkt in der Routenbeschreibung. Die zweite Angabe ist die Gesamtentfernung vom Beginn der Route an.

## GPS-Angaben in diesem Buch

Alle Stell- und Campingplätze, Parkplätze und sonstigen Stellflächen sowie viele weitere Örtlichkeiten sind in diesem Buch mit GPS-Angaben versehen. Deren Schreibung erfolgt in Dezimalgrad wie z. B.: 41.440805, -8.284739. Die erste Zahl zeigt den Breitengrad (°N), die zweite den westlichen Längengrad (°W).

Detaillierte Hinweise rund um die GPS-Angaben und ihre Verwendung siehe 9.

## Preiskategorien der Stell- und Campingplätze

Die Preise beziehen sich auf eine Übernachtung im Wohnmobil inkl. zwei Personen in der Hochsaison.

- € = bis 10 Euro
- €€ = 10–20 Euro
- €€€ = 20–30 Euro
- €€€€ = über 30 Euro



**Route 1** 195 km

**Route 2** 394 km

**Route 3** 177 km

**Route 4** 419 km

**Route 5** 310 km

**Route 6** 209 km

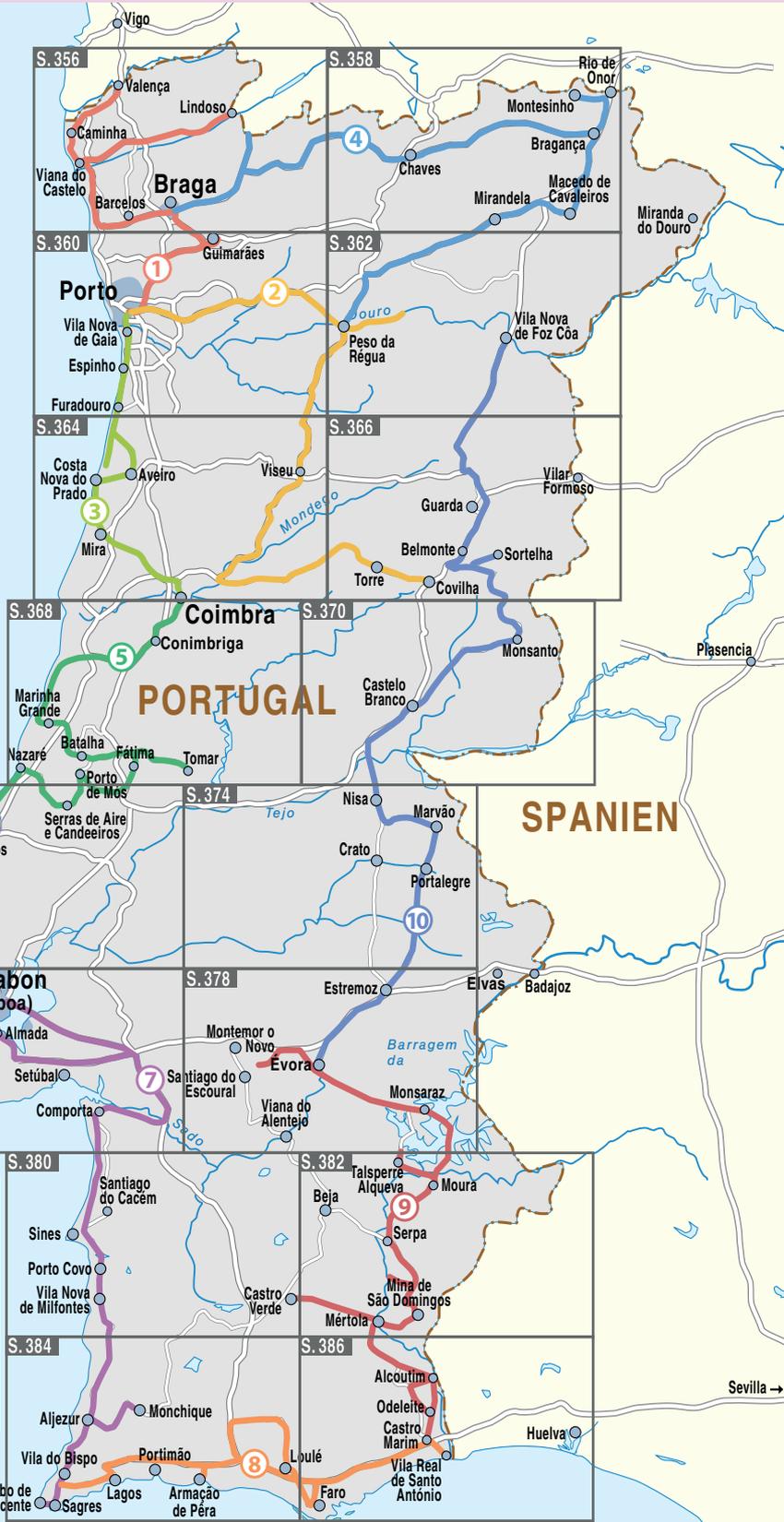
**Route 7** 326 km

**Route 8** 238 km

**Route 9** 288 km

**Route 10** 407 km

**S. 344** Seitenzahl  
des Blattes im  
Routenatlas





# Die schönsten Routen durch Portugal



**Auf zehn Routen die schönsten Landschaften und Orte Portugals mit diesem aktuellen Wohnmobil-Tourguide entdecken**



- ▶ Die detailliert beschriebenen und kombinierbaren Touren geben Sicherheit bei der Streckenplanung
- ▶ Über 360 Stell-, Camping- und Parkplätze ausführlich beschrieben
- ▶ GPS-Koordinaten von allen Stell-, Park- und Picknickplätzen zum sicheren Finden auch abgelegener Orte
- ▶ Womo-Parkmöglichkeiten in den Städten erleichtern Citybesuche
- ▶ Picknick- und Parkplätze an besonders idyllischen Stellen
- ▶ Beschreibung der Sehenswürdigkeiten und Naturerlebnisse
- ▶ Empfehlenswerte Restaurants und interessante Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- ▶ Tipps für Fahrradtouren, Wanderungen und andere Unternehmungen
- ▶ Ratschläge zur Sicherheit und Pannenhilfe
- ▶ Womo-Wörterliste Deutsch – Portugiesisch
- ▶ Liste der Camping- und Stellplätze mit GPS-Daten als Datei zum Download
- ▶ Großformatiger Routenatlas und viele Stadtpläne



**Begleitende Satellitenansichten** der Wohnmobil-Stellplätze und Routenführung dorthin auf:  
[www.reise-know-how.de/womo/portugal24](http://www.reise-know-how.de/womo/portugal24)

PDF-ISBN 978-3-8317-4767-2

4., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2024

**Aktuelle Informationen unter [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

# DIE BESTEN STELL- UND CAMPING-PLÄTZE IN PORTUGAL

## ASA Peso da Régua 15

Günstiger Übernachtungsplatz direkt am Ufer des Rio Douro mit Blick auf die Weinterrassen der UNESCO-Welterbelandschaft. Der Platz ist der ideale Ausgangspunkt für Bootstouren und Ausflüge in die Weinberge (s. S. 91).



251wp-lou



252wp-lou

## 29 ASA Praia da Vagueira (Vagasplash)

Die Lage direkt am Meer und an den Dünen des schönen Sandstrands Vagueira ist der Pluspunkt dieses Stellplatzes. Der Service ist freundlich und die kilometerlangen Radwege laden zu Ausflügen ein (s. S. 117).

## Algarve CampingCar Park, Armação de Pêra 99

Viel Platz und Meerblick bietet dieser kreative, familiäre und kinderfreundliche Stellplatz von Romy und Elodie. Ein Ort zum Wohlfühlen und um die Seele baumeln zu lassen (s. S. 257).



254wp-lou



255wp-lou

## 111 Motorhome Eco Park São Bras de Alportel

Mitten in einem weitläufigen Gelände mit alten Korkbäumen ist dieser sehr gepflegte und gut organisierte Platz von Paula und Norberto eine wahre Natur- und Ruheoase (s. S. 268).

## Parque de Campismo Municipal de Mêda 147

Schlicht, gut organisiert und mit allem, was ein Camper braucht, ist dieser kleine städtische Campingplatz im zentralen Landesinnern eine wohltuende Überraschung (s. S. 338).



340wp-lou

# DIE SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN



256wp-lou

## Nationalpark Peneda-Gerês

Viel Grün, verträumte Stauseen und zackige Gipfel, die zum Biken und Wandern einladen, sind die Pluspunkte des einzigen Nationalparks des Landes. Hier zeigt sich Portugals hoher Norden von seiner schönsten Seite (s. S. 54).



257wp-lou

## Oberes Douro-Tal

Ein traumhafter Blick auf den Fluss, Weinterrassen so weit das Auge reicht, sonnenverwöhnte Uferstädtchen und verstreute Weingüter vereinen sich zu einem perfekten Landschaftsbild. Nicht umsonst gehört das Obere Douro-Tal zum UNESCO-Welterbe (s. S. 88).



258wp-lou

## Natur- und Geopark Serra da Estrela

Im Winter schneebedeckt, im Sommer beliebtes Wanderziel: Im „Sternengebirge“ ragen die höchsten Gipfel des Landes in den Himmel. Umgeben sind sie von einer faszinierenden Granit- und Heidellandschaft (s. S. 98).



259wp-lou

## Parque Natural Costa Vicentina e Sudoeste Alentejano

Traumstrände, beeindruckende Steilklippen und vom Wind umwehte Kaps – auf etwa 150 km Länge ist hier ein weitgehend unverbauter Küstenstreifen der Alentejo-Küste und Westalgarve geschützt (s. S. 203).



260wp-lou

## Alqueva-Stausee im Alentejo

Der größte Stausee Europas hat Portugals südlichen Grenzfluss Guadiana in eine Wasser- und Freizeitlandschaft verwandelt, die mit sanften Hügeln, charmanten Uferdörfern und einladenden Flussstränden aufwartet (s. S. 306).

# DIE SEHENSWERTESTEN ORTE

## Guimarães

Fast schon ein Muss für jeden Portugal-Besucher und eine Zeitreise durch die Geschichte: Die „Wiege der Nation“ hat neben der Burg und dem Herzogspalast auch eines der schönsten historischen Zentren in Portugal zu bieten (s. S. 72).



261wp-lou

## Aveiro

Das „portugiesische Venedig“ erkundet man am besten auf seinen Wasserwegen und Kanälen. Authentische Lebensart und touristische Infrastruktur sind Markenzeichen dieser lebendigen Küstenstadt. Jugendstilarchitektur und Strände runden das Bild ab (s. S. 112).



262wp-lou

## Silves

Die idyllische Algarve-Stadt am Rio Arade bietet noch das traditionelle Flair des Hinterlands. Das mächtige Castelo ist einer der wenigen Zeitzeugen der islamischen Epoche und das besterhaltene Bauwerk dieser Zeit (s. S. 249).



263wp-lou

## Évora

Die historische Alentejo-Stadt schlechthin: Der einzige römische Tempel in Portugal, eine charmante und monumentale Altstadt und die beeindruckenden prähistorischen Monumente in der Umgebung machen Évora zu einem echten Erlebnis (s. S. 310).



264wp-lou

## Monsanto

Ein historisches Kleinod ganz aus Granit. Riesige Monolithensteine, steile Gassen und eine herrliche Aussicht sind die Markenzeichen des „portugiesischsten Dorfes“. Monsanto ist die Perle der „Historischen Dörfer Portugals“ in der Region Centro (s. S. 328).



265wp-lou



## Auf der Reise zu Hause

[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

- ☒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ☒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ☒ das komplette Verlagsprogramm
- ☒ aktuelle Erscheinungstermine
- ☒ Newsletter und Social Media



# DIE SCHÖNSTEN ROUTEN DURCH PORTUGAL

## INHALT



Vorwort .....	7
Hinweise zur Benutzung .....	9
Zum Land und zu den Routen .....	10

### Praktische Reisetipps von A bis Z .....

**13**  
Anreise (14); Diplomatische Vertretungen (17); Einkaufen (18); Einreisebestimmungen (20); Feste und Feiertage (20); Gastronomie (21); Gasversorgung (26); Geldfragen (26); Gesundheit (27); Haustiere (27); Informationen (28); Karten (28); Panne/Unfall (28); Parken und Rasten (29); Post (29); Reisezeit (30); Sicherheit (30); Sprache (31); Straßen und Beschilderung (31); Strom (34); Tanken (34); Telefon, Handy und Internet (34); Übernachten (35); Urlaubsaktivitäten (39); Uhrzeit (41); Verkehrsregeln (41); Ver- und Entsorgung (41); Wohnmobile mieten (42)

### 1 Route 1: Der Nordwesten .....

**43**  
Routenübersicht (45); Vila Nova de Cerveira (47); Caminha (49); Vila Praia de Âncora (50); Viana do Castelo (51); Abstecher: Nationalpark Peneda-Gerês (54); Esposende (63); Barcelos (66); Braga (69); Guimarães (72); Porto (75)

### 2 Route 2: Douro-Tal bis Serra da Estrela .....

**83**  
Routenübersicht (85); Amarante (86); Peso da Régua (88); Abstecher nach Pinhão (92); Lamego (93); Viseu (95); Luso/Buçaco (97); Sabugueiro (98); Torre – über den Wolken (100); Covilhã (104)

### 3 Route 3: Küstenhighlights der zentralen Atlantikroute von Porto bis Coimbra .....

**105**  
Routenübersicht (107); Furadouro (108); Aveiro (112); Praia de Mira (118); Coimbra (120)

### 4 Route 4: Der Nordosten mit den Bergregionen Serras de Montesinho und Gerês .....

**123**  
Routenübersicht (125); Albufeira do Azibo (126); Bragança (127); Montesinho (131); Vinhais (132); Chaves (134); Boticas (136); Montalegre (138); Pitões das Júnias (140); Ponte da Misarela (Ferral/Vila Nova) (142); Vilar de Veiga (144)

### 5 Route 5: Auf den Spuren des Weltkulturerbes .....

**145**  
Routenübersicht (147); Conímbriga (148); São Pedro de Moel (151); Batalha (152); Tomar (153); Fátima (155); Pegadas de Dinossáurios/Grutas Mira de Aire (157); Porto de Mós (158); Alcobaça (160); São Martinho do Porto (162)

☐ *Unterwegs auf dem Dünenstrand Praia da Bordeira in Carrapateira (s. S. 221, Foto: 250wp-lou)*



**6 Route 6: Entlang der Silber- und Surfküste bis Lissabon. . . . . 165**

Routenübersicht (167); Foz do Arelho (168); Óbidos (170); Peniche und Kap Carvoeiro (172); Lourinhã (174); Mafra (176); Sintra (178); Azenhas do Mar (179); Cabo da Roca (180); Belém (Lissabon) (181); Lissabon (183)



**7 Route 7: Alentejo-Küste und Westalgarve . . . . . 193**

Routenübersicht (195); Alcácer do Sal (196); Abstecher: Palafitas da Carrasqueira (198); Comporta (199); Melides und Lagoa de Santo André (201); Porto Covo (204); Vila Nova de Milfontes (208); Odeceixe (211); Aljezur (213); Abstecher in die Serra de Monchique (217); Carrapateira (221); Vila do Bispo (222); Cabo de São Vicente (224); Sagres (226)



**8 Route 8: Südalgarve mit Abstechern ins Hinterland . . . . 231**

Routenübersicht (232); Lagos (237); Alvor (242); Portimão (244); Silves (249); Carvoeiro (Lagoa) (252); Armação de Pêra (256); Albufeira (259); Vilamoura und Quarteira (264); Loulé (265); Faro (270); Olhão (277); Tavira (280); Vila Real de Santo António (288)



**9 Route 9: Der Südosten mit Guadiana und Alentejo-Highlights . . . . . 291**

Routenübersicht (293); Castro Marim (294); Alcoutim (296); Mértola (299); Mina de São Domingos (302); Serpa (303); Moura (306); Estrela (306); Aldeia da Luz (306); Mourão (307); Monsaraz (308); Évora (310)



**10 Route 10: Alentejo-Innenland und historische Dörfer der Region Centro. . . . . 313**

Routenübersicht (315); Estremoz (317); Portalegre (320); Marvão (320); Castelo de Vide (322); Castelo Branco (325); Idanha-a-Velha (327); Monsanto (328); Sabugal (331); Sortelha (334); Belmonte (335); Guarda (337); Vila Nova de Foz Côa (339)

**Anhang. . . . . 343**

Womo-Wörterliste Deutsch – Portugiesisch . . . . . 344  
 Kleine Sprachhilfe Portugiesisch . . . . . 348  
 Register . . . . . 350  
 Die Autorin und der Fotograf . . . . . 353  
 Impressum . . . . . 353

**Routenatlas . . . . . 355**

Übersicht der Stell- und Campingplätze . . . . . 388  
 Legende der im Routenatlas verwendeten Symbole . . . . . 392

## VORWORT

Portugals Seefahrer erkundeten mit ihren Karavellen den unbekanntesten Ozean, entdeckten neue Länder und veränderten unsere Weltkarte für immer. Heute entdecken Touristen und Reisende aus aller Welt die vielen Seiten des kleinen Landes mit großer Geschichte.

Auch immer mehr Reisemobilisten machen sich auf gen Westen. Mildes Klima, Sicherheit, abwechslungsreiche Landschaften und kulturelle Highlights sind nur einige Gründe dafür. In diesem Buch, das dank der wachsenden Zahl an Lesern nun bereits in der vierten Auflage erscheint, stelle ich das Land in zehn repräsentativen Wohnmobil-Touren vor und lade jeden ein, sein persönliches Portugal zu erleben.

Am westlichen Ende Kontinentaleuropas erscheint Portugal als schmales Rechteck, ganz an den Rand gedrängt vom dominanten Nachbarn Spanien, doch mit dem Blick stets aufs Meer gerichtet, neue Horizonte immer vor Augen. Reich an Flüssen, Seen und Wäldern, beschützt von Bergen und verwöhnt von der Sonne leben 10 Millionen Menschen in diesem Land der Überraschungen. Portugal steht für eine Vielfalt an Natur, Klimazonen, Kultur und Geschichte: vom grünen Norden über die Weinterrassen im Douro-Tal und die Charakterstadt Porto bis zur Skiregion der Serra da Estrela, vom von Licht verwöhnten Lissabon bis zu den traumhaften Surf- und Badestränden der 943 km langen West- und Südküste.

Wer Ruhe sucht, findet diese in idyllischen Dörfern, an malerischen Stauseen oder den Weiten des Alentejo. Geschichtsliebhaber freuen sich über trutzige Burgen, Klöster und Kirchen, märchenhafte Schlösser und romantische Paläste oder staunen über steinzeitliche Gräber und Denkmäler. Surfern ist die Westküste schon lange als Topziel bekannt. Golfer freuen sich über einige der besten Abschlagplätze weltweit. Wanderer finden in Portugal einige der landschaftlich schönsten Touren in Europa.

Zum Stichwort Portugal fällt den meisten Urlaubern auf Anhieb die ockerfarbene zerklüftete Felsenküste der Algarve ein. Die gibt es natürlich auch, doch das Land auf die touristische Südregion zu beschränken, wäre ungerecht. Es gibt so viel mehr zu entdecken: Moderne und Tradition, Touristenspots und verwaiste Dörfer, schicke Shoppingcenter und urige Tante-Emma-Läden, Hochgebirge und Atlantik gehen in Portugal Hand in Hand.

Kurze Entfernungen innerhalb des Landes, moderate Preise und ein mildes Klima sind auch für Reisemobilisten ein Magnet. Der sonnenreiche Süden des Landes ist für Senioren und „Teilzeitnomaden“ aus ganz Europa und dem Rest der Welt ein beliebtes Ziel zum Überwintern. Dies bringt Herausforderungen und auch Chancen mit sich. Mit dem Boom der Mobiltouristen entstehen mehr und mehr Stellplätze sowie Ver- und Entsorgungsstellen, viele kommunale und einige privat betriebene. Dies ist auch auf die Initiative portugiesischer Wohnmobilclubs zurückzuführen, denn die Zahl der portugiesischen *autocaravanas* ist ebenfalls stark gestiegen.

Die meisten zieht es an die Küsten. Andererseits gibt es im ganzen Land verteilt viele schöne Ziele, an denen Reisemobilisten willkommen sind und wo sie gute Strukturen an malerischen Plätzchen vorfinden. Wer nicht nur Sonnenbaden, sondern auch Land und Leute kennenlernen will, der findet im Inland eine ganze Reihe an wohnmobilstfreundlichen Orten.

Die hier vorgeschlagenen Routen orientieren sich an den interessantesten Zielen und schönsten Strecken. Sie zeigen die landschaftlichen und kulturellen Reize Portugals und sind reisemobiltauglich. Diese zehn Touren können und sollen nur eine Orientierung geben, beim Planen helfen und ein Vorschlag sein. Letztendlich hat jeder Reisende seine eigenen Vorstellungen und Vorlieben und ich kann jedem nur empfehlen, auch eigene Wege zu erkunden. Dabei stellt man schnell fest, dass Portugal doch nicht so klein ist, wie es auf den ersten Blick scheint.

Die größte Herausforderung eines solchen Reiseführers ist die Aktualität. Besonders in Portugal ändern sich die Umstände ständig. Es kommen neue Strukturen hinzu, andere Plätze werden wieder geschlossen. Alle für Wohnmobilfahrer wichtigen Informationen sind zeitnah und aktuell recherchiert. Für dieses Buchprojekt bereisen der Fotograf und die Autorin regelmäßig das ganze Land und überprüfen alle Routen auf Neuigkeiten.

Für persönliche und weitergehende Recherchen sind im Kapitel „Praktische Reisetipps“ viele Websites und Apps zu den Stell- und Campingplätzen aufgeführt. Außerdem stehen auf der Website [www.reise-know-how.de/womo/portugal24](http://www.reise-know-how.de/womo/portugal24), die auch durch Einschannen des QR-Codes auf dem Umschlag aufgerufen werden kann, aktuelle Updates zur Verfügung. Sollte sich vor Ort dennoch

etwas geändert haben, freuen wir uns über eine Nachricht.

Ich wünsche allzeit gute Fahrt und eine entspannte und dennoch spannende Zeit im Land der Entdecker!

Ihre  
Silvia Baumann

☑ *Blick auf Azenhas do Mar (s. S. 179)  
bei Sintra*



# HINWEISE ZUR BENUTZUNG

## GPS-KOORDINATEN

Alle GPS-Daten in diesem Buch sind als **geografische Koordinaten** (Breite/Länge; Lat./Lon.) in Dezimalgrad (hddd.dddd) angegeben, also z. B. 41.440805, -8.284739 (= 41.440805°N -8.284739°E bzw. 8.284739°W). Die erste Angabe zeigt den Wert für die nördliche Breite (N), die zweite den für die Länge. Achtung! Portugal liegt westlich des Nullmeridians! Deshalb muss nicht wie gewohnt ein Ostwert (O oder E), sondern ein Westwert (W) bzw. ein negatives Vorzeichen (z. B. 8.284739°W = -8.284739°E) benutzt werden! Alle modernen GPS-Geräte akzeptieren die Schreibung als Dezimalgrad, evtl. muss das Eingabeformat in den Einstellungen des Gerätes aber erst ausgewählt werden, sonst weicht der Punkt deutlich vom erwarteten ab. Einige Geräte verlangen möglicherweise statt des Punktes ein Komma als Trennzeichen.

Das **Kartendatum** ist WGS84.

### Umrechnung der Koordinaten

Wenn Sie die GPS-Angaben **von Dezimalgrad in Dezimalminuten** (dd° mm,mmm') umrechnen müssen, so beachten Sie bitte, dass ein Grad 60 (nicht 100!) Minuten hat. Die Angaben in Dezimalgrad können daher nicht einfach durch Kommaverschiebung in Dezimalminuten umgewandelt werden! 41.440805°N sind nicht 41° 44,0805'N, sondern 41° 26.448'N. Wer dies nicht beachtet, erhält beträchtliche Fehler. Ein Datenkonverter wie z. B. [www.geoplaner.de](http://www.geoplaner.de) erleichtert die Umrechnung beträchtlich.

### Nutzung der GPS-Koordinaten

Wer ein GPS-Gerät oder Navigationssystem benutzt, das Koordinaten-Eingaben akzeptiert, der kann sich direkt zu den jeweiligen Punkten führen lassen. Praktisch alle GPS-Handgeräte bieten diese Möglichkeit,

während manche Navigationssysteme nur Eingaben von Adressen akzeptieren – und Park- oder Stellplätze haben nicht immer eine Adresse. Einige **Internet-Kartendienste oder Routenplaner** wie GoogleMaps™ (<http://google.de/maps>) zeigen nach Eingabe der geografischen Daten den gesuchten Punkt an, auf Wunsch mit Satellitenansicht und an vielen Stellen mit StreetView-Funktion.

### Koordinaten zum Download

Die **GPS-Koordinaten der Stell- und Campingplätze im Buch** können auf der Verlags-Website [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de) von der Artikelseite dieses Buches als Waypoint-Liste heruntergeladen werden.

Benötigt Ihr Gerät ein **anderes Datenformat als kml oder gpx**, kann die Umrechnung beispielsweise unter [www.routeconverter.de](http://www.routeconverter.de) oder [www.gpsvisualizer.com](http://www.gpsvisualizer.com) erfolgen.

## SERVICE FÜR MOBILGERÄTE

Durch Einscannen des QR-Codes auf dem Umschlag bzw. die Eingabe der Internet-Adresse **[www.reise-know-how.de/womo/portugal24](http://www.reise-know-how.de/womo/portugal24)** wird ein für den mobilen Einsatz optimierter Internet-Dienst aufgerufen. Damit kann die Lage der Stell- und Campingplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Außerdem können darüber Updates nach Redaktionsschluss aufgerufen werden.

Voraussetzung ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.

## STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

In diesem Wohnmobil-Tourguide wird eine breite Auswahl der in der Region verfügbaren Stell- und Campingplätze mit allen wichtigen Angaben beschrieben. Darüber hinaus listen einschlägige Apps und Stellplatzführer weitere Übernachtungsmöglichkeiten auf. Die Nichterwähnung in unserem Buch bedeutet nicht, dass ein Platz nicht mehr existiert oder eine geringe Qualität aufweist.

## ZUM LAND UND ZU DEN ROUTEN

Flächenmäßig ist Portugal ungefähr so groß wie Bayern und Hessen zusammen. Vom nordöstlichen Bragança bis ins südliche Faro sind es 728 Kilometer, vom westlichen Lisbon bis ins östliche Elvas gerade mal 209 Kilometer. Touristisch betrachtet, reist man durch die Regionen Porto e Norte, Centro e Centro Oeste, Lisboa, Alentejo und Algarve. Dazwischen liegen Welten.

Portugal ist das Land mit den ältesten Grenzen in Europa. Ein Land, das seine Häuser, Kirchen und Bahnhöfe mit hübschen und praktischen Kacheln verziert, in dem das Mittagessen heilig ist und wo der Fado die großen Gefühle vertont. Friedhöfe sehen aus wie Ministädte und sonntags speist die gesamte Familie im Restaurant. Es gibt so viele Törtchen und Nachtische, dass man sie kaum aufzählen kann, bacalhau-Versionen für jeden Tag im Jahr und Fußball und Politik – in

dieser Reihenfolge – bewegen die Gemüter am meisten.

Gerade abseits der touristischen Zentren und fern der dichter besiedelten Küstenregionen lohnt sich ein näherer Blick. Eine Reise ins Hinterland ist wie eine Reise mit der Zeitmaschine: Romantische Dörfer träumen vor sich hin, wehrhafte Burgen erzählen von vergangenen Rivalitäten, ursprüngliche Landschaften bergen noch reiche Natur und es wartet authentische Gastfreundschaft. Im Landesinnern existiert noch ein Portugal, das mit den werbewirksamen Hochglanzbroschüren wenig gemeinsam hat und gerade deshalb so charmant ist.

Weil Portugal so verschieden und dennoch übersichtlich ist, ist es für Wohnmobilurlauber besonders interessant. Man kann theoretisch an einem Tag in den Bergen wandern, im Meer baden, Weltkulturerbe-Stätten besuchen und dabei immer der Sonne entgegenfahren. Wenn irgendwo das Wetter nicht mitspielt, zieht man wieder um und findet mit Sicherheit einen Platz an der Sonne. In-



003wp/rou

dividualisten entdecken immer irgendwo ein Plätzchen zum Rückzug. Wer Trubel und Animation liebt, wird ebenso und vor allem im Sommer auf seine Kosten kommen.

Das Schöne an Portugal ist, dass ein jeder etwas entdeckt, das ihn besonders anspricht. Und dazu gibt es viele wohnmobilfreundliche Orte, idyllische Landstriche, leckeres Essen und guten Wein.

Bei der **Routenplanung** für Portugal stellt sich immer zuerst die Frage: Soll man die Touren im Norden oder Süden starten? Beides hat Vorteile. Dieser Tourguide beginnt im **Norden**, weil dies die kürzeste und entspannteste Einreise ist und sie sich gut mit schönen Etappen des nordspanischen Jakobsweges verbinden lässt. Auch lernt man das Land hier von seinen Wurzeln her kennen, dort wo alles begann und wo man noch ein **ursprüngliches Portugal** antrifft. Um die Landschaften und Strände des Nordens zu genießen, ist eine Anreise im Mai bis Juli und September bis Oktober ideal. Wer zwischen November und April anreist, wird an den südlichen Routen mehr Spaß haben. Letztendlich weist das Wetter den Weg.

Die vorgestellten **zehn Routen** bilden einen Querschnitt von Nord nach Süd und West nach Ost und eine Balance aus Küste und Hinterland. Die Strecken sind miteinander kombinierbar. Je nach Reiseweg lässt es sich nicht vermeiden, dass manche Leser einige Routen umgekehrt angehen müssen. Dennoch dürfte es die Planung der Reise nicht zu sehr beeinträchtigen, da die Informationen auch individuell nutzbar sind.

Wer durch das Land tourt, wird schnell eines herausfinden: In Portugal gibt es nicht *die* ultimative Route. Es gibt immer mehrere Möglichkeiten und Alternativen, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Wer etwas sehen will, muss unweigerlich einige Zickzack-Touren in Kauf nehmen. Portugal ist klein an Fläche, doch wenn man die Bergregionen wie ein zerknülltes Blatt ausstreichen würde, wäre es zehnmal so groß. Natürlich kann man direkt über eine Autobahn von Nord nach Süd

fahren, doch damit verpasst man das Beste. Aus diesem Grund wird in diesem Buch die Hauptroute ausführlich beschrieben, für manche interessante Abschnitte wird aber auch eine kürzer gefasste Alternative angegeben. Dies soll denjenigen gerecht werden, die viel Zeit haben und mehr vom Land entdecken wollen.

Die Festlegung auf die schönsten Wohnmobil-Touren hat unweigerlich zur Folge, dass einige Orte und Regionen nicht beschrieben werden können. Die Auswahl der Routen orientiert sich an repräsentativen, landschaftlich und kulturell interessanten Zielen, dabei immer mit Rücksicht auf wohnmobilitaugliche Strecken. Der persönliche Geschmack ist subjektiv und so mancher wird „seinen“ Lieblingsort vielleicht vermissen. Andere werden neue Ziele entdecken. Wer noch nie in Portugal war, wird einen umfangreichen Eindruck von diesem Land erhalten, der über die touristischen und bekannten Flecken hinausgeht. Neben den „Must see“-Zielen werden auch andere wenig oder gar nicht bekannte Regionen des Landes vorgestellt. Um mehr über historische, kulturelle oder gastronomische Hintergründe zu erfahren, empfiehlt sich die Begleitlektüre eines Reiseführers oder für tiefergehende Informationen zu Land und Leuten der im REISE KNOW-HOW Verlag erschienene „Kulturschock Portugal“.

☐ *Privilegierter Blick auf die Praia de Odeceixe (s. S. 211)*



266wp-lou



268wp-lou



267wp-lou



006wp-lou

# PRAKTISCHE REISETIPPS VON A BIS Z





© DDP/epi

## ANREISE

Die Anreiseroute nach Portugal hängt vom individuellen Zeitplan, persönlichen Interessen unterwegs und vor allem von der Jahreszeit ab. Wer im **Frühjahr bis Herbst** unterwegs ist, wird an der Route über den Norden Portugals mehr Freude haben. Im **Winter** ist es angenehmer, über die Südroute ins Alentejo oder in die Algarve einzureisen.

Wie auch immer, um Portugal auf dem Landweg zu erreichen, muss man zuerst **Frankreich** und **Spanien** durchqueren, eventuell auch **Belgien** oder **Luxemburg**, je nach Ausgangspunkt. Von Frankfurt a. M. bis Lissabon sind es beispielsweise 2388 km, von Hamburg bis Lissabon 2800 km, von Wien bis Lissabon 3042 km, von Zürich bis Lissabon 2382 km. In der Regel kann man z. B. von Süddeutschland aus bei einem durchschnittlichen Tagespensum von 500 km mit vier bis

fünf Tagen Anreisezeit rechnen, wenn man auf Nationalstraßen und mit mittlerer Fahrgeschwindigkeit unterwegs ist.

In Spanien gibt es genügend mautfreie *Autovías*, auf denen man mit dem Wohnmobil rasch vorankommt. Die gebührenpflichtigen *Autopistas* muss man hier kaum in Anspruch nehmen. In Frankreich ist dies anders. Wer es eilig hat, wird in die Autobahnen investieren müssen.

Die Mautgebühren für Fahrzeuge über 3,20 m Höhe sind in Frankreich dreimal so hoch wie Gebühren für Pkw. Die Nationalstraßen Frankreichs ziehen sich mit einigen Ausnahmen durch Dörfer und Städte und sind zeitaufwendiger. Einige Streckenabschnitte der Nationalstraßen sind für Fahrzeuge über 3,5 t gesperrt und müssen umfahren werden.

Es gibt eine ganze Reihe von **Einreisemöglichkeiten** nach Portugal. Das gleiche gilt natürlich für die Ausreise.

### Im Norden

- › Tui – Valença do Minho
- › Verin – Chaves
- › Zamora – Miranda do Douro oder Bragança

### Im Zentrum

- › Ciudad Rodrigo – Vilar Formosa
- › Plasencia/Moraleja – Castelo Branco

### Im Süden

- › Cáceres/Valença de Alcantara – Marvão
- › Badajoz – Elvas
- › Huelva/Ayamonte – Castro Marim

Da jeder Reisende einen anderen Startpunkt hat, kann hier nicht auf alle Varianten eingegangen werden. Mit den Routenplanern von Google Maps, ADAC oder Michelin kann man sich seine individuelle Anreisroute ab Heimatort und mit Präferenzen kürzeste/schnellste/mautfreie und wettertaugliche Strecke erstellen und für die Reise ausdrucken oder auf dem Smartphone abspeichern. Vor allem in Frankreich gibt es in fast jedem Ort einen Stellplatz. Campingplätze sind auf allen Routen ausreichend vorhanden. Im Folgenden werden einige **empfehlenswerte Routen** vorgestellt.

## HINFAHRT

### Nordroute

Grenzübergang A5/Mulhouse-Belfort – Besançon – Dole – Chalon-sur Saône – N70/N79 Montceau-les-Mines – Digoïn – Montluçon – Limoges – Perigeux – Bergerac – Marmande – Houeillès – Mont-de-Marsan – Orthez – St.-Jean-Pied-de-Port – Pyrenäen-überquerung-Roncesvalles – León – Santiago de Compostela – Tui

**Länge:** ca. 2014 km

**Alternative:** León – Palencia – Benavente – Verín – Ourense – Tui, ca. 1823 km

### Übernachtungsvorschläge Frankreich

#### **S 1** Camping Car-Park de Seurre, GPS 47.002388,

5.144916, Rue de la Perche à l'Oiseau, 21250 Seurre. Stellplatz für knapp 50 Wohnmobile am Flussufer, Einfahrtsschranke, Zahlung mit PASS'ETAPES-Karte (am Automaten erhältlich), Strom, Ver-/Entsorgungsstation, 14 €/24 Std.

#### **S 2** Aire Camping-Car Digoïn, GPS 46.480315,

3.970795, Haute Place de la Grève, Gemeindestellplatz am Loire-Ufer mit Ver-/Entsorgungsmöglichkeit (Jetons am Automaten), Wasser, Strom je 2 €, 30 Plätze

#### **S 3** Aire de Repos Pageas, GPS 45.677952,

1.002169, Marie, 87230 Pageas, Rastplatz bis 40 Womos, kostenlos, Eurorelais-Säule und öffentl. WCs, Strom 3 €

#### **S 4** Aire Camping-Car Losse, GPS 44.06446,

-0.057652, D933, 40240 Losse, Stellplatz mit 5 Parkflächen und sep. VE-Station, kostenlos, Wasser 1 €/100l (mit Jeton)

#### **S 5** Aire Camping-Car St. Jean-Pied-de-Port, GPS

43.165126, -1.232133, Chemin de la Nasse, 40 Plätze bis 8 m, 11 € inkl. Ver-/Entsorgung. Es gibt auch noch einen weiteren Platz mit Schatten beim Camping du Frontón zum gleichen Preis.

Für alle, die lieber über die Küstenroute bei Biarritz statt St.-Jean-Pied-de-Port fahren, gibt es diesen Übernachtungsstopp an der Küste:

#### **S 6** Aire Camping-Car Saint-Jean-de-Luz, GPS

43.385278, -1.662778, RN10, Pont Charles de Gaulles, 15 Plätze zwischen Brücke und Bahnhof, Ver-/Entsorgung, 6 €/24 Std. je nach Saison

### Übernachtungsvorschläge Spanien

Auf der Jakobswegroute, findet man eine ganze Reihe an Stopps in sehenswerten Orten.

#### **P 7** Roncesvalles, GPS 43.009336, -1.318653,

Parkplatz hinter der Kirche Colegiata, keine Ver-/Entsorgung

☐ *Bem-vindo in Portugal*



Perpignan – Le Perthus/La Junqueira (Grenze) – Tarragona (auf Autobahn ca. 20 €) – Castellón – Valdepeñas – Bailén – Córdoba – Sevilla – Ayamonte – Castro Marim

**Länge:** ca. 2200 km (etwas langwieriger und langsamer, im Winter empfehlenswert)

### Übernachtungsvorschläge Frankreich

- S 10 Baume-les-Dames**, GPS 47.340102, 6.357688, zwischen Belfort und Besançon, Parkplatz am Canal Fressinet, 25110 Baume-les-Dames, 40 Plätze, 11,50–15,40 € inkl. Ver-/Entsorgung, Strom
- S 11 Aire Camping-Car Beausemblant**, GPS 45.218119, 4.833026, zwischen Lyon und Valence, Route Barthélemy de Laffemas 455, 26240 Beausemblant, mitten im Ort, 4 Plätze für Wohnmobile bis 6 m, kostenlos, Ver-/Entsorgung nur im Sommer
- S 12 P3 Le Perthus**, GPS 42.4668, 2.85872, gebührenpflichtig zwischen 7 und 23 Uhr

### Übernachtungsvorschläge Spanien

- S 13 Área Municipal de Tortosa**, GPS 40.802971, 0.514102, Passeig de la Ribera, 32 Plätze auf öffentlichem Parkplatz
- S 14 Córdoba**, GPS 37.874321, -4.787282, Parking del Centro Historico, Einfahrt über Av. Menéndez Pidal, 300 Plätze im Zentrum neben Feuerwehr, gebührenpflichtig
- S 15 Sevilla**, GPS 37.36239, -5.99452, Av. Sanlucar de Barrameda. Privater, eingezäunter Parkplatz auf Asphalt, 14 € inklusive Ver- und Entsorgung, nicht schön, aber praktisch für einen Stadtbesuch.

- S 8 ASA León**, GPS 42.604692, -5.585283, städt. Stellplatz in der Nähe der Plaza de San Marcos, Av. de los Peregrinos, außerdem gibt es noch 3 weitere Stellplätze in León
- S 9 Santiago de Compostela**, GPS 42.894638, -8.533188, Reisebus- und Womo-Parkplatz mit Ver-/Entsorgungsstation

### Südroute

Mulhouse – Besançon – Lyon – Valence – Nîmes – Montpellier – Narbonne –

## RÜCKFAHRT

### Zentralroute

Guarda (s.S. 337) – Vilar Formoso – Salamanca – Valladolid – Burgos – Bayonne – Limoges oder Clermont-Ferrand – Besançon – Mulhouse

**Länge:** ca. 1788 km

## Übernachtungsvorschläge Spanien

**S 16 Gemeindestellplatz Alaejos**, GPS 41.30309, -5.21859, zwischen Salamanca und Valladolid, am Ortsrand eines Dorfes gelegen, 6 Plätze, Übernachtung und Ver-/Entsorgungsstation kostenlos, Strom 4 €

**P 17 Salamanca**, GPS 40.957694, -5.676607, öffentlicher Parkplatz in Zentrumsnähe bei der alten Brücke

**S 18 Valladolid, Area de Servicios para Autocaravanas**, GPS 41.655796, -4.737068, Avenida Ramón Pradera 2, 15 Plätze auf dem Parkplatz des Messegeländes, Sa/So kostenlos, Mo-Fr gebührenpflichtig (Parkschein, max. 2,85 €)

**S 19 Cáceres**, GPS 39.480406, -6.366498, Recinto Valhondo, Stellplatz mit Ver-/Entsorgungsstation

## Übernachtungsvorschläge Frankreich

**P 20 Limoges, Base nautique**, GPS 45.831949, 1.274125, Base Nautique, gemischter Parkplatz direkt am Ufer der Vienne, kostenlos

## Südroute

Elvas – Badajoz – Madrid – Zaragoza – Huesca – Jaca (kostenloser Grenztunnel) – Pau – Clermont-Ferrand – Chalon-sur-Saône – Besançon – Mulhouse

**Länge:** ca. 2096 km

## Übernachtungsvorschlag Portugal

**S 21 Terrugem**, GPS 38.845743, -7.348584, Largo Joaquim Cordeiro Vinagre, 18, 7350 Terrugem (zw. Estremoz und Elvas), kostenloser Gemeindestellplatz, 30 Parkflächen, Wasser, Abwasser, aber kein Fach für Chemie-WC, gut für Ein- und Ausreise über Badajoz

## Übernachtungsvorschläge Spanien

**S 22 Área de Cascante**, GPS 41.993503, -1.686486, Navarra, Av. Fuentes Dutor, Parkplatz an der Therme Centro Termolúdico, 30 Plätze, Ver-/Entsorgung, kostenlos, Wasser 1 €

**Übernachtungsvorschläge Frankreich:** siehe Nordroute (s. S. 15)

# DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

## PORTUGIESISCHE VERTRETUNGEN

- › **Botschaft der Portugiesischen Republik**, Zimmerstraße 56, 10117 Berlin, Tel. 030 590063500, <https://berlin.embaixadaportugal.mne.gov.pt/de>
- › **Botschaft der Portugiesischen Republik**, Opernring 1, 1010 Wien, Tel. 01 58675360, [viena@mne.pt](mailto:viena@mne.pt)
- › **Botschaft der Portugiesischen Republik**, Weltpoststraße 20, 3015 Bern, Tel. 031 3528668

## AUSLÄNDISCHE VERTRETUNGEN IN PORTUGAL

### Deutschland

- › **Deutsche Botschaft**, Campo dos Mártires da Pátria, 38, 1169-043 Lisboa, Tel. +351 218810210, [www.lissabon.diplo.de](http://www.lissabon.diplo.de)
- › **Deutsches Honorarkonsulat Porto**, Av. Sidónio Pais, 379, 4100-468 Porto, Tel. +351 226108122, [porto@hk-diplo.de](mailto:porto@hk-diplo.de)
- › **Deutsches Honorarkonsulat Lagos**, Dr. Alexander Rathenau, Rua António Crisógno dos Santos, 29, Bloco 3, Escritório 1, 8600-678 Lagos, Tel. +351 282799668, [lagos@hk-diplo.de](mailto:lagos@hk-diplo.de)

### Österreich

- › **Österreichische Botschaft**, Avenida Infante Santo, 43-4º, 1399-046 Lisboa, Tel. +351 213943900, [www.bmeia.gv.at/botschaft/lissabon.html](http://www.bmeia.gv.at/botschaft/lissabon.html)

### Schweiz

- › **Schweizerische Botschaft**, Travessa do Jardim, 17, 1350-185 Lisboa, Tel. +351 213944090, [www.eda.admin.ch/lisbon](http://www.eda.admin.ch/lisbon)

☐ *Wegweiser an der Praia do Forte do Cão (Route 1, s. S. 51)*



011 wp/bou

## EINKAUFEN

Portugal hat ein gutes Netz an modernen **Einkaufszentren** und **Supermarktketten**, sowohl heimischen wie Pingo Doce, Continente/Modelo oder ausländischen Vertretern wie Intermarché, Lidl, Aldi, Carrefour oder DIA. Die Supermärkte haben in der Regel täglich von 9 bis 22 Uhr geöffnet. In den Südreionen auch sonntags oder feiertags, im Norden bis Samstag. In kleineren Orten ist oft zwischen 12.30 und 14 Uhr Mittagspause. Frisches Obst und Gemüse aus der Region oder Fisch kauft man am besten in Markthallen. Die Preise für Lebensmittel sind teilweise etwas günstiger als in Deutschland, Hygiene- oder Haushaltsartikel etwas teurer.

Vor allem bei Touristen beliebt sind die monatlichen „*feiras mensais*“, bunte Märkte, auf denen es von allem etwas gibt. Sie sind im ganzen Land und verstärkt im Süden zu finden. In den Tourismusbüros kann man die Termine erfragen.

## LEBENSMITTEL

Das portugiesische **Olivenöl** (*azeite*) ist qualitativ hochwertig und gehört zu den besten der Welt. Die Olivenbäume wachsen mehrheitlich im Alentejo, aber auch in Trás-os-Montes im äußersten Norden wird ein kräftiges Olivenöl hergestellt. Die Römer brachten die ersten Bäume ins Land und nutzten die vielen positiven Wirkungen des Öls schon für Nahrungsmittel, Kosmetik oder als Lampen. In der portugiesischen Küche darf kein Olivenöl fehlen.

Es gibt **Schafs- und Ziegenkäse** (*queijo de ovelha/cabra*) oder auch **Käse aus Kuhmilch** (*queijo de vaca*) sowie Mischungen aus allen drei Sorten – einige der besten Käsesorten Portugals sind die der Serra da Estrela, aus dem Alentejo oder von den Azoren. Auch beim Käse hat Portugal mit vielen Qualitätsprodukten aufzuwarten.

Wer guten **Honig** (*mel*) zu schätzen weiß, der wird sich in Portugal gleich in mehreren



img. dakti

Regionen eindecken können. Die dunklen Heidekrauthonige (*urze*) der Costa Vicentina beispielsweise, der Serra da Malcata oder aus der Serra de Montesinho sind reine Naturprodukte und das schmeckt man auch.

Natürlich gibt es auch **Wein** (*vinho tinto/branco/rosé*) und Co. in Portugal. Kaum jemand, der den Portwein (*Vinho do Porto*) nicht kennt. Dabei ist Portugal ein viel umfangreicheres Weinland mit diversen ausgewiese-

nen Weinregionen. Neben Weinen produziert Portugal auch hochwertige Sektsorten (*espumante*) und viele Fruchtliköre (*licores*) sowie andere Spirituosen. Die bekanntesten sind z. B. der Baumerdbeerschnaps *Medronho* aus Monchique oder der Kirschlikör *Ginjinha* aus Óbidos. Die meisten Weinläden bieten auch Weinproben an.

Portugal ist das Fischkonservenland per se. **Sardinenkonserven** (*sardinhas enlatadas*) haben seit dem 19. Jh. Tradition und waren bis in die 1980er-Jahre ein bedeutender Industriezweig. Dann wurde es lange Zeit still um die Konserven. Heute erleben traditionelle Fischkonserven wieder ein Revival.

**Orangen, Feigen, Mandeln** (*laranjas, figos, amêndoas*), Zitrus- und Trockenfrüchte gehören in Portugal zu jedem Haushalt. Die Orangen der Algarve sind besonders süß und saftig. Feigen und Mandeln werden frisch oder als leckere Desserts gegessen und auch als Mitbringsel in praktischen Päckchen angeboten.

☒ Bei *Loja Belarte* (s. S. 256) in *Armação de Pêra* bekommt man z. B. schicke Handtaschen aus Kork

☒ Auch was fürs Auge: traditionelle Fischkonserven

## LOKALE PRODUKTE

Es gibt kaum ein ökologischeres Produkt als **Kork** (*cortiça*). Die Rinde der Korkeichen wächst alle 10 Jahre nach und ist somit auch nachhaltig. Kork isoliert gegen Kälte und Wärme, ist wasserabweisend und praktisch für viele Alltagssituationen. Es kann für Tischauflagen, Flaschenkorken oder Bodenbeläge genutzt werden. Mittlerweile gibt es auch Hüte, Regenschirme, Handtaschen, Geldbeutel oder Schuhe aus Kork.

Im Land der **azulejos** sind kunstvolle Fliesen überall präsent. Das Wort geht auf das arabische *al-azuleiq* (kleiner polierter Stein) zurück und die Kachelkunst kam mit den Mauren ins Land. Vorwiegend sieht man blau-weiße Kacheln, oft auch blau-gelbe und viele historisch bedeutende. Auch **andere Keramikprodukte** sind beliebte typisch portugiesische Souvenirs. Die Töpferkunst hat je nach Region ihre Eigenheiten: an der Algarve bunt, im Alentejo mit lokaltypischen Motiven, im Norden dominieren dunkle Keramiken wie die aus Bisalhães oder volkstümliche Varianten wie in Barcelos.

Schaf- und Ziegenhaltung ist in Portugal nach wie vor ein Wirtschaftszweig. Besonders die **Schafwolle** feiert gerade ein Comeback und viele Menschen greifen lieber auf Naturprodukte statt Kunststofffasern zurück. Vor allem in den Bergregionen vom Norden über die Serra da Estrela bis in die südlichen Serras gehören Wollpullover, -socken, -schals oder Webteppiche zu den regionalen Souvenirs.

## DESIGNPRODUKTE UND

### MODE MADE IN PORTUGAL

Die Textil- und Schuhindustrie war in Portugal lange Zeit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Durch die Finanzkrise, aber auch schon vorher ging es mit den beiden Sektoren bergab und viele Fabriken, vor allem im Nor-

den, mussten schließen. Seit einigen Jahren etablieren sich **junge portugiesische Modedesigner** mit neuen Ansätzen und kreativen Schöpfungen. Bekannte Modeschöpfer aus Portugal mit Läden im In- und Ausland sind u. a. Fátima Lopes, Dino Alves, Alexandra Moura oder Nuno Gama. Auch andere Designprodukte sind sehr nachgefragt wie z. B. die seit 1887 hergestellten **Luxuseifen** von Claus Porto oder Naturseifen aus Eselsmilch von Cleo/Tomelo. Produkte, die man auch im Internet bestellen kann.

## EINREISEBESTIMMUNGEN

Portugal gehört zum **Schengenraum** und hat offene Grenzen. Für die Einreise genügt es, als EU-Bürger einen Personalausweis mitzuführen. Für das **Wohnmobil** sind die gültigen Fahrzeugpapiere, EU-Führerschein und die grüne Versicherungskarte erforderlich. Alle Fahrzeuge müssen mit Warnwesten für Fahrer und Beifahrer ausgestattet sein.

Weiterführende, stets aktualisierte Informationen zu Einreise, Zoll, Sicherheit und Gesundheit gibt es unter [www.auswaertigesamt.de/de/aussepolitik/laender/portugal-node/portugalsicherheit/210900](http://www.auswaertigesamt.de/de/aussepolitik/laender/portugal-node/portugalsicherheit/210900).

## FESTE UND FEIERTAGE

In den **Tourismusbüros** der einzelnen Regionen liegen monatliche kostenlose Veranstaltungskalender aus, in denen die **lokalen Festlichkeiten und Events** beschrieben sind. Besonders zwischen Juni und September finden fast in jedem kleinen Ort lokale Feste statt.

Von Mitte Juni bis Anfang September sind in Portugal **Schulferien**. Im August sind **Betriebsferien** und das gesamte Land ist unterwegs. In diesem Monat kommen auch sehr viele Emigranten nach Hause und es wird überall gefeiert. Wer Animation und Trubel liebt, wird im August auf seine Kosten kommen.

## PORTUGIESISCHE FEIERTAGE

- › **1. Januar** – Ano Novo (Neujahr)
- › **März/April** – Sexta-Feira Santa (Karfreitag/Ostern)
- › **25. April** – Dia da Liberdade (Nationalfeiertag der Nelkenrevolution)
- › **1. Mai** – Dia do Trabalhador (Tag der Arbeit)
- › **Corpo de Deus** (Fronleichnam, donnerstags, 60 Tage nach Ostern)
- › **10. Juni** – Dia de Camões (Todestag des Nationalpoeten Luís de Camões) und Dia de Portugal
- › **13. Juni** – Dia de Santo António (Stadtfeiertag von Lissabon mit Umzügen und Straßenfesten)
- › **17. Juni** – Dia Nacional em Memória das Vítimas de Incêndios. Staatsfeiertag zur Erinnerung an die Todesopfer der bisher schlimmsten Waldbrände Portugals bei Pedrogão Grande und in umliegenden Regionen im Jahr 2017.
- › **23./24. Juni** – Festas de São João do Porto (Stadtfeiertag von Porto mit Johannisfeuern, Feuerwerken, Straßenfesten)
- › **15. August** – Assunção da Nossa Senhora (Mariä Himmelfahrt, katholischer Feiertag)
- › **5. Oktober** – Dia da Implantação da República (Tag der Republik, Nationalfeiertag)
- › **1. November** – Dia de Todos Os Santos (Allerheiligen, katholischer Feiertag)
- › **1. Dezember** – Dia da Restauração da Independência (Tag der Unabhängigkeit)
- › **8. Dezember** – Dia da Imaculada Conceição (Mariä Empfängnis, katholischer Feiertag)
- › **25. Dezember** – Consoada/Natal (Weihnachten)

## DIE WICHTIGSTEN FESTE

- › **6. Januar** – Dia dos Reis (Heilige Drei Könige), kein offizieller Feiertag, wird in vielen Regionen mit Neujahrsliedern (Janeiras) und Bolo Rei (Hefekuchen mit glasierten Früchten) begangen
- › **Februar** – Carnaval (Karneval/Fasching), wird im ganzen Land mit allegorischen Umzügen gefeiert. Im Norden geht es mit selbst geschnitzten Holzmasken und Hexen noch traditioneller zu.
- › **Erste Maiwoche** – Queima das Fitas (Verbrennung der Fakultätsbänder), Studentenfeste im ganzen

Land, vor allem in Coimbra, Lissabon, Porto, Braga, Setúbal und Faro

- › **12.–13. Mai** – Peregrinação à Fátima (Wallfahrt nach Fátima)
- › **Juni** – Sonnwendfeiern mit Johannisfeuern und lokale Feste zu Ehren von Volksheiligen im ganzen Land
- › **Zwischen Juli und September** sind im ganzen Land in fast allen Regionen und Orten religiöse und sonstige Volksfeste zu erleben (nähere Infos: [www.visitportugal.com/de](http://www.visitportugal.com/de)).
- › **11. November** – Festa de São Martinho (St.-Martins-Fest), mit Reitturnieren, Stierkämpfen und gerösteten Kastanien
- › **31. Dezember** – Véspera do Ano Novo oder Réveillon (Silvesternacht)

## GASTRONOMIE

Essen und Trinken ist den Portugiesen sehr wichtig. Es geht nicht nur um Nahrungsaufnahme, das gemeinsame Mittag- oder Abendessen ist ein sozialer Akt und wird dementsprechend zelebriert. Die meisten Geschäfte werden nicht von ungefähr während des Essens abgewickelt.

Die portugiesische Küche basiert auf **mediterranen Zutaten**, wenn auch bei Salz und Zucker und im Norden auch oft bei Fett nicht gespart wird.

## ESSEN

Die Gastronomie ist in Portugal ebenso **abwechslungsreich** wie die Landschaften. In den Bergregionen des Nordens dominieren Fleischgerichte auf Basis des Mirandesischen oder Barrosã-Rind. Im Minho kommen zudem Aalgerichte und Flussfische auf den Tisch, rund um Porto sind *francesinhas* (Fleischsandwich) und *tripas* (Kutteln) beliebt. Im Zentrum isst man gern Spanferkel (*leitão*), im Alentejo das schwarze Schwein *porco preto* (in Spanien als *pata negra* oder *porco ibérico* bekannt), an der Algarve lo-

cken frischer **Fisch und Meeresfrüchte** vor allem in Form von gegrillten Sardinen und in diversen Versionen als Eintopf aus der lokal-typischen *cataplana*, einer Art Kupferwok mit Deckel, in dem Fisch, Langusten und/oder Muscheln, seltener auch Fleisch, zusammen mit dünnen Kartoffelscheiben und Zwiebeln in einem aromatisch gewürzten Sud langsam geschmort werden.

Das **Nationalgericht** in diesem Land des Südens ist kurioserweise ein Fisch aus dem hohen Norden. **Kabeljau** wird in Grönland gefischt und ist den Portugiesen der *fiel amigo* (treue Freund). Kein anderer Fisch erfährt so viel Aufmerksamkeit und es gibt wohl kaum einen Menschen im Land, der keinen *bacalhau* mag.

Er ist überall präsent, in regionalen und lokalen Variationen, und so kann man sich leicht vorstellen, dass es zwischen 400 und 1000 bacalhau-Rezepte geben soll. Der Kabeljau wird gesalzen und getrocknet, und wenn er so plattgedrückt und wenig appetitlich riechend im Supermarkt liegt, glaubt man kaum, dass daraus sehr leckere Gerichte

entstehen können. Dazu muss man ihn erst 24 Stunden lang einweichen und mehrmals wässern, um das Salz auszuspülen. Dann erhält der Fisch die richtige Konsistenz und ist bereit zur Verarbeitung. Gekocht wird traditionell mit *azeite (Olivenöl)* und zu einem kompletten Essen gehören Suppe, Brot, Oliven oder Käse als Appetitmacher. **Gewürze** wie Oregano, Koriander, Knoblauch und Petersilie spielen eine wichtige Rolle in jeder portugiesischen Küche.

Als **Appetitregger (entradas)** werden in jedem Restaurant ungefragt diverse Schälchen mit gesalzener Butter (*manteiga com sal*), Oliven (*azeitonas*), Sardinenpastete (*pasta de sardinha*) und ein Korb Brot (*pão*) auf den Tisch gestellt. Diese sind jedoch kein „Angebot des Hauses“, sondern werden einzeln berechnet. In einfachen oder lokaltypischen Lokalen liegen die Preise für diese Häppchen zwischen ein und zwei Euro pro Portion. In teureren Restaurants können sie die Rechnung allerdings leicht verdoppeln. Wer dies nicht möchte, kann auch gleich höflich verneinen und die *entradas* dankend zurückweisen.





150/np/011

**Mittagessen** (*almoço*) und **Abendessen** (*jantar*) sind normalerweise komplette Menüs mit Suppe, Brot, Hauptgericht, Dessert und Café. Dazwischen gibt es oft noch einen kleinen **Snack** am Nachmittag (*lanche*). Das **Frühstück** (*pequeno-almoço*) fällt dagegen eher spärlich aus und besteht meist nur aus einem Café und einem süßen Teilchen.

**Suppen** sind generell sehr beliebt und fast immer stehen Grünkohlsuppe (*caldo verde*), Gemüsesuppe (*sopa de legumes*) oder eine sämige Fisch-/Meeresfrüchtecreme (*creme de marisco*) auf der Speisekarte. Dazu passen salzige mit Huhn, Shrimps oder Schweinefleisch gefüllte Pastetchen oder die überall präsenten *bolos de bacalhau* (frittierte Röllchen aus einer Kabeljau-Kartoffel-Masse) als schnelles Fingerfood.

Was die **Desserts** angeht, gibt es wohl kaum ein anderes Land, das so viele unterschiedliche Nachtischversionen hat. Die Portugiesen sind ausgesprochene Leckermäuler. Klassiker sind *arroz doce* (Milchreis), *pudim caseiro* (Karamellpudding), *creme de leite* (Milchcreme). Aber das ist nur der Anfang, allein die auf überlieferten Klosterrezepten basierenden Kuchen, Sahne- und Mandeltörtchen und süße Teilchen füllen einen Jahreskalender. Für die schlanke Linie ist das portugiesische Essen nicht unbedingt förderlich, es sei denn, man konzentriert sich auf Fisch und Früchte.

Die **Restaurants** servieren in der Regel Mittagessen zwischen 12 und 15 Uhr und Abendessen zwischen 19 und 22 Uhr. In den Großstädten gibt es auch durchgehend warme Küche. Traditionelle Lokale bieten oft Tages-

☐ Traditionell und lokaltypisch: Taverna Vaca das Cordas in Ponte de Lima (s. S.57)

☐ Gedeckter Tisch mit einer Auswahl an Gerichten und Wein aus dem Alentejo in der Casa do Funil (s. S.301) in Mértola



132wp-bur

gerichte (*prato do dia*) zu günstigen Preisen, manchmal auch komplette Menüs mit Suppe und Kaffee. In besseren Restaurants wartet man, bis der Kellner einen Tisch zuteilt. Wenn man nach einem Platz sucht, heißt es in Portugal nicht „Ist hier noch frei?“, sondern „Ist der Platz besetzt?“ (*Está ocupado?*).

Die **Rechnung** erfragt man mit „A conta, por favor!“ Sie wird normalerweise auf einem Tellerchen oder in einem Mäppchen gebracht. Man zahlt entweder mit Bargeld oder Kreditkarte. Im Idealfall sollte Letztere am Tisch oder im Beisein des Kunden am Tresen eingesetzt werden. Generell sollte man die Kreditkarte nie außer Sichtweite benutzen lassen.

Als **Trinkgeld** läßt man in der Regel 5 bis 10% des Gesamtbetrags auf dem Tellerchen zurück. Wenn man mit Service und Qualität nicht zufrieden war, kann das Trinkgeld auch entfallen. Ansonsten macht sich ein zusätzliches „Muito obrigado!“ immer gut.

☒ *Weinprobe mit Flusspanorama in der Quinta do Bomfim in Pinhão (s. S. 91)*

## TRINKEN

### Wein

Seit dem Eintritt in die Europäische Union im Jahr 1986 hat Portugal die Qualität und Produktivität der heimischen Weine wesentlich verbessert. Mit der Einführung der „Denominação de Origem Controlada“ (DOC) garantiert der Hersteller Kontrolle bei Anbau, Sorten und Verarbeitung in einer bestimmten Region. So abwechslungsreich die Regionen, so unterschiedlich sind auch die Weine. Die wichtigsten ausgewiesenen Weinbauregionen sind:

- **Vinho Verde („Grüner Wein“):** leichter, junger Wein aus dem Minho, hauptsächlich weiße, auch wenige rote und Rosé-Sorten. Der Wein wird vor der letzten Reifephase geerntet, hat einen geringeren Alkoholgehalt (9–11%) und wird gekühlt serviert.
- **Douro:** Außer dem Portwein bringt die Region auch Qualitäts-Rotweine hervor, der exklusivste Wein Portugals, der „Barca Velha“, stammt aus dieser Region.
- **Dão:** kräftige, aromatische Rotweine aus der Region Dão Lafões, hauptsächlich Touriga-Reben, wenige weiße Weine

- › **Bairrada:** Der Rotwein wird aus einer der ältesten Rebsorten, der „Baga“, hergestellt, Region Beira Litoral zwischen Coimbra und Ágeda.
- › **Valpaços:** Weinregion in Trás-os-Montes um Valpaços und Miranda mit kräftigen roten und frischen weißen Weinen
- › **Bucelas:** kleine Anbauregion im Nordosten Lissabons mit leichten Weißweinen, die gern mit dem Chablis verglichen werden
- › **Colares:** kleines Traditionsanbaugebiet um Sintra, hauptsächlich Rotweine
- › **Moscatel de Setúbal:** Der süße Moscatel wird gerne als Digestif serviert, Anbau in der Serra da Arrábida und rund um Palmela, manche Weine reifen mehr als 50 Jahre in den Fässern, bevor sie in Flaschen abgefüllt werden.
- › **Ribatejo:** Oberhalb des Tejo werden hauptsächlich um die Region Coruche Weißweine und einige Rotweine angebaut.
- › **Alentejo:** Einige der besten portugiesischen Weine kommen aus dem Alentejo. Die bekanntesten Rotweine stammen aus Borba, Reguengos, Redondo und Moura. Alentejo-Weine sind sehr fruchtig und haben normalerweise einen hohen Alkoholgehalt zwischen 14 und 14,5%.
- › **Lagoa:** das größte Anbaugebiet der Algarve, im Vergleich zu den restlichen Gebieten sicher nicht marktrelevant, aber immerhin gibt es einige ganz passable Tischweine

In Restaurants werden normalerweise **Tischweine** in großen (*grande*) und kleinen (*pequeno*) Flaschen (*garrafa de vinho*) angeboten. Oftmals gibt es auch einen durchaus guten **Hauswein** (*vinho da casa*), der entweder in Halbliter- oder Liter-Karaffen aus Glas oder Keramik serviert wird. Er ist meist etwas günstiger. In den Tavernen und Bars bekommt man auch **einzelne Gläser** Wein (*copo de vinho*).

## Bier

Beliebte lokale Biersorten sind **Sagres**, das Starkbier Superbock und **Sintra**. Frisch gezapftes Fassbier im Glas heißt *imperial*, der Krug Bier nennt sich *caneca*. Ein Reinheitsgebot wie in Deutschland gibt es in Portugal

nicht, es können auch Zusatzstoffe enthalten sein.

## Kaffee

Neben Wein ist wohl Kaffee das beliebteste Getränk in Portugal. **Heimische Sorten** sind z. B. Delta, der in Campo Maior im Alentejo verarbeitet wird (Kaffeemuseum, siehe Exkurs S. 318), Nicola oder Sical. Der abschließende Espresso (in Lissabon und im Süden als *bica* bekannt bzw. in Porto und im Norden als *café* oder *cimbalinho*) gehört zu jedem Essen.

Touristen lieben den *galão*, Espresso mit aufgeschäumter Milch im Glas. Der Kaffee in Portugal ist generell sehr gut und günstig (Espresso zwischen 0,80 und 1,50€).

## Tee

Lange war Tee in Portugal nur wenig beachtet, und dies, obwohl die Portugiesen den Tee aus Japan nach Europa brachten. Heute besinnt man sich wieder auf die Tradition des Teetrinkens.

Es gibt eine ganze Reihe an heimischen Kräuterteesorten und stylische Teeläden. Auf den Azoren wird Grüntee angebaut, der auf dem internationalen Markt sehr gefragt ist.

## Wasser

In Portugal gibt es an die 30 Mineral- und Quellwassersorten. Luso, Monchique, Carmulo, Pedras Salgadas, Carvalhelos, Fastio, Vitalis und Vimeiro sind u. a. die bekanntesten **Mineralwassermarken** in Portugal. Bis auf Pedras Salgadas und Vimeiro sind die meisten stille Wasser ohne Kohlensäure. Die Portugiesen trinken generell lieber stilles Wasser (*água sem gas*). *Água com gas* bestellen meistens nur die ausländischen Gäste.

Wasser kauft man in Portugal mehrheitlich in 5- bis 7-l-Kunststoff-Flaschen. Ein Pfandsystem gibt es nur bei Bierflaschen. Pedras Salgadas und Vimeiro wird auch in Glasflaschen angeboten.

## GASVERSORGUNG

Generell kommt man mit **zwei 11-kg-Flaschen** für einen Urlaub gut aus. Eine Flasche reicht bei normalem Betrieb drei bis vier Wochen. Mit einem entsprechenden Adapter kann man auch portugiesische Gasflaschen einsetzen, die man dann an jeder Tankstelle tauschen kann.

In Portugal ist es zudem kein Problem, seine Gasflaschen zu füllen, sofern man eine fest eingebaute Tankflasche oder einen Gastank besitzt. Im ganzen Land gibt es ein gutes Netz an **Autogastankstellen**, die hier GPL (umgekehrt wie im deutschsprachigen Raum, wo es LPG ist) heißen. Die Autogaspistolen der portugiesischen GPL-Tankstellen wurden auf das „**Euroconnector**“-System umgestellt. Dies soll eine europaweite Angleichung sichern. Die **Adapter** kosten ca. 20 bis 30 €, manche Tankstellen leihen sie aus, ansonsten kann man sie online, in Geschäften für Wohnmobil-Zubehör oder vor Ort, z. B. bei PRIO oder anderen Autogas-Tankstellen, kaufen. Einige GALP-Tankstellen erlauben kein Befüllen von Gastanks oder -flaschen.

Deutsche, graue 11-kg-Tauschflaschen darf man in Portugal offiziell nicht füllen, aber an manchen spezifischen GPL-Tankstationen mit Bedienung wird schon mal eine Ausnahme gemacht. Es gibt die Markentankstellen BP, GALP, REPSOL, PRIO oder CEPSA, die Autogas anbieten. Auch bei einigen haus-eigenen Tankstellen der Supermarktketten Auchan oder Intermarché kann man Gas tanken, bisweilen um einige Cents günstiger.

Der **Gaspreis** ist in Portugal wie in vielen anderen Ländern gestiegen und schwankt von Region und Tankstellenmarke zwischen 80 Cent und 1 € pro Liter. Wegen der Rußbildung bei Autogas kann der Einbau eines Gasfilters an der Flasche sinnvoll sein.

Infos zu Autogastankstellen gibt es hier:

- [www.gas-tankstellen.de](http://www.gas-tankstellen.de)
- [www.autogas-forum.de](http://www.autogas-forum.de)
- [mylpg.eu/stations/portugal](http://mylpg.eu/stations/portugal)

An manchen Tankstellen gibt es auch kostenlose Straßenkarten mit den eingezeichneten markenspezifischen Autogastankstellen.

Da in den meisten Haushalten mit Gas gekocht und die Wasserboiler beheizt werden, sind **portugiesische Tauschflaschen** in jedem kleinen Supermarkt oder an der Tankstelle käuflich. Campinggas gibt es normalerweise bei den Campingplätzen oder in Shops für Campingzubehör. Für den Anschluss portugiesischer Flaschen ist ein landestypischer Regler erforderlich.

## GELDFRAGEN

Portugal ist Mitglied der **Eurozone**, insofern gibt es hier für Deutsche und Österreicher in Währungsfragen keine Umstellung.

Bezahlen kann man überall mit gängigen **Kreditkarten** und **Bargeldabhebungen** sind an Geldautomaten mit **Debitkarten** (in Deutschland auch als **Girocard** bekannt) problemlos. In Portugal dürfen am Geldautomaten keine Gebühren erhoben werden, deshalb ist das Bargeldabheben vonseiten der portugiesischen Banken kostenlos. Beim Abheben mit Kreditkarten fallen bisweilen hohe Gebühren an. Dazu sollte man sich vorab bei seinem heimischen Geldinstitut erkundigen.

Das direkte Bezahlen mit Debitkarten ist nicht überall möglich, manche große Supermarktketten akzeptieren deutsche Bankkarten, andere nicht, das hängt davon ab, ob die eigene Bank einer Finanzgruppe in Portugal angeschlossen ist (am besten nachfragen).

Die Preise in Portugal sind in den Großstädten und Touristenzentren vergleichbar mit denen in Deutschland. Im Landesinnern sind die Preise der Gastronomie und von landwirtschaftlichen Produkten etwas günstiger. Insgesamt wird Portugal von nordeuropäischen Touristen als ein **günstiges Reiseland** empfunden, auch wenn in den letzten Jahren ein Preisanstieg zu verzeichnen ist. Die Großstädte und touristischen Küstenregionen sind generell etwas teurer.